

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 2. september 1970

blatt 2565

was kindergaertnerinnen koennen muessen  
gesetzentwurf ueber anstellungserfordernisse eingebracht

2 wien, 2.9. (rk) den entwurf eines gesetzes ueber die fachlichen anstellungserfordernisse fuer die von der stadt wien anzustellenden kindergaertnerinnen und horterzieher brachte am dienstag stadtrat hans b o c k in der wiener landesregierung ein.

entsprechend dem grundsatzgesetz des bundes werden in diesem entwurf die sogenannten fachlichen anstellungserfordernisse ausdruecklich festgehalten. fuer kindergaertnerinnen und sonderkindergaertnerinnen sind dies die vorgesehenen befaehigungspruefungen, darueber hinaus wird fuer die leiter von kindergaerten und horten zusaetzliche eine mehrjaehrige praxis und die ablegung einer besonderen pruefung vorgesehen. dafuer wird beim magistrat ein eigener kurs eingerichtet.

der gesetzentwurf wird nach beratung im zustaendigen ausschuss dem wiener landtag zur beschlussfassung vorgelegt werden.

0920



## friedrich panzer zum gedenken

6 wien, 2.9. (rk) auf den 4. september faellt der 100. geburts-  
tag des germanisten univ. prof. dr. friedrich p a n z e r.  
er wurde in asch, boehmen, geboren und widmete sich an den uni-  
versitaeten leipzig, jena, muenchen und wien dem studium der  
germanischen philologie, der archaeologie und der kunstgeschichte.  
1894 begann er in muenchen seine akademische laufbahn, die ihn in  
der folge nach freiburg in breisgau, frankfurt am main und schliess-  
lich nach heidelberg fuehrte, wo er bis zu seiner emeritierung im  
jahre 1936 verblieb. in heidelberg ist er am 18. maerz 1956 ge-  
storben. friedrich panzer gehoerte jener altberuehmten germanisten-  
schule an, deren arbeit die erschliessung der mittelhochdeutschen  
literatur zu verdanken ist und die gleichzeitig wesentlich zur aufhellung  
der deutschen kulturgeschichte beitrug. im mittelpunkt seines  
schaffens stand vor allem das nibelungenlied, ueber das er umfang-  
reiche schriften veroeffentlichte. zwei jahre vor seinem tode  
erschien sein 496 seiten umfassendes hauptwerk ''das nibelungen-  
lied', entstehung und gestalt''. panzer befasste sich aber auch  
mit anderen mittelalterlichen dichtungen, wie dem parzival, dem  
lohengrin, den spielmannsepen und dem meier helmbrecht. die kinder-  
maerchen der gebrueder grimm wurden von ihm neu herausgegeben. ein  
weiteres taetigkeitsfeld bildete seine beschaefftigung mit den  
grundlagen des deutschunterrichtes. besondere erwaehnung verdient  
auch seine mitwirkung bei der herausgabe des monumentalwerks ''die  
deutschen inschriften''. friedrich panzer war unter anderem ehren-  
mitglied der philosophisch-historischen klasse der oesterreichischen  
akademie der wissenschaften.



geehrte redaktion!

9 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag stadtrat franz nekula in einer pressekonferenz ueber die am kommenden montag beginnende umstellung auf erdgas informieren wird. die experten des gaswerkes werden den umbau eines geraetes sowie spaltgas- und erdgasgeraete nebeneinander im betrieb vorfuehren. ausserdem wird ein kurzer informationsfilm ueber erdgas gezeigt.

wir laden sie herzlichst ein, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 3. september, 10,30 uhr.

ort: gasberatungsstelle wien 6, mariahilfer strasse 63.

+ + +

10 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann schnell in einer pressekonferenz zu aktuellen fragen der schule stellung nehmen wird.

wir laden sie herzlich ein, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 3. sptember, 14 uhr.

ort: presseforum, rathausstrasse 1.

1021

aviso an die redaktionen:

1 schneller als erwartet - naemlich bereits dienstag abend - ist der riesen-waermeaustauscher fuer das fernwaermewerk spittelau in wien eingetroffen. er steht am bahnhof heiligenstadt. fuer die nacht von freitag auf samstag ist der transport auf einem spezial-tieflader in das fernwaermewerk spittelau vorgesehen. montag vormittag soll der waermeaustauscher offiziell in der spittelau uebernommen und mit der montage begonnen werden.

0903



## strassenbahn und autobus in der messewoche

5 wien, 2.9. (rk) waehrend der wiener herbstmesse, von sonntag, 6. september, bis sonntag, 13. september, besteht wieder ein sonderdienst der wiener verkehrsbetriebe. die strassenbahnlinien h 2 und 78 werden bis zur prater-hauptallee verlaengert, die strassenbahnlinien a und ak werden ueber die ausstellungsstrasse bis zur lagerhausschleife gefuehrt. ausserdem wird zwischen messepalast und messegelaende (westportal) zwischen 9 und 18 uhr ein autobus-sonderverkehr eingerichtet. diese autobusse koennen gegen vorweis eines gueltigen messeausweises oder gegen entrichtung des fahrpreises von 6 schilling benuetzt werden.

0943

## neue verkehrssampeln

4 wien, 2.9. (rk) die errichtung von zwei neuen verkehrslightsignalanlagen genehmigte der wiener stadtsenat am dienstag auf antrag von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r. mit einem kostenaufwand von 700.000 schilling wird die zufahrt zu zwei an der triester strasse gelegenen grossfirmen (coca cola und vw-liewers) mit einer automatisch koordinierten signalanlage geregelt werden.

die zweite koordinierte automatische verkehrslightsignalanlage wird an der kreuzung ungargasse-beatrixgasse (kosten 300.000 schilling) errichtet.

0931



## marek gratuliert jachym

3 wien, 2.9. (rk) buergermeister bruno m a r e k hat anlaesslich des 60. geburtstages von erzbischof dr. franz j a c h y m folgendes glueckwunschsreiben uebermittelt:

"in ausuebung meines amtes sowie im eigenen namen gratuliere ich ihnen herzlich und in aufrichtiger wertschaetzung zur vollendung des 60. lebensjahres.

moege es ihnen beschieden sein, ihrem wirkungskreis in der erzdioezese wien, in der sie als einer der hoechsten geistlichen wuerdentraeger unseres landes und ihrer vaterstadt hervorragendes leisten, noch lange in voller schaffenskraft erhalten zu bleiben!"

0929

## personalnachrichten

7 wien, 2.9. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag stadtbaurat dipl.-ing. kurt s c h r e i e r (verkehrsbetriebe) zum o b e r s t a d t b a u r a t befoerdert.

anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand wurde dem amtsrat johann r u z i c z k a (ma 6) der titel o b e r - a m t s r a t verliehen.

0947



wien-besuch des griechisch-katholischen patriarchen maximos 5.

11 wien, 2.9. (rk) zu einem einwoechigen wien-aufenthalt wird heute mittwoch der patriarch der griechisch-katholischen osikirche, m a x i m o s 5. hakim, um 22.25 uhr auf dem flughafen wien-schwechat eintreffen. der anlass seines besuches ist eine "reunion internationale" des franzoesischen ordens vom hl. lazarus von jerusalem, dessen geistlicher protektor der patriarch ist.

waehrend seines aufenthaltes in wien vom 2. bis 9. september ist das geistliche oberhaupt der griechisch-katholischen kirche gast von kardinal ddr. koenig. vom 4. bis 6. september wird der patriarch an verschiedenen veranstaltungen der "reunion internationale" seines ordens teilnehmen. freitag den 4. september empfaengt buergermeister bruno marek den hohen gast im wiener rathaus, wobei sich dieser in das goldene buch der stadt wien eintragen wird.

maximos (roemisch) 5. (georg selim hakim) ist patriarch von antiochien und dem ganzen orient, von alexandrien und von jerusalem. er wurde am 18. mai 1908 in tanta, aegypten, geboren. nach seinem studium in kairo und jerusalem wurde er 1930 zum priester geweiht. im alter von 35 jahren war er bereits erzbischof von akkon, 1967 erfolgte seine wahl zum patriarchen, als der er nun abwechselnd ein halbes jahr in beirut beziehungsweise in damaskus residiert. vielbeachtete beitraege und stellungnahmen von ihm haben sich mit den problemen der ostkirche und deren stellung im rahmen der gesamtkirche und der oekumenischen bestrebungen beschaeftigt. der unter seiner patronanz stehende lazarusorden, dessen gruendung auf die kreuzzuege zurueckgeht und der heute in zahlreichen laendern verbreitet ist, dient zwei hauptaufgaben: der verstaendigung unter den christlichen konfessionen und den grossen religionsgemeinschaften sowie der karitativen taetigkeit, im besonderen zugunsten der leprakranken in aller welt. auch oesterreich ist mitglied dieser vereinerung.

./.



geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu dem von der stadt wien gegebenen empfang anlaesslich des besuches des griechisch-katholischen patriarchen im wiener rathaus zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 4. september , 12,45 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1035

donaukanal:

spezialverschluesse sichern u-bahn-tunnels vor ueberflutung

12 wien, 2.9. (rk) im bereich der schwedenbruecke wird der donaukanal auf einer laenge von zirka 120 metern von zwei tunnel-roehren fuer die trassen der linie u 1 unterfahren. beide roehren und die angrenzenden stationen schwedenplatz und nestroyplatz werden durch schleusenbauwerke vor ueberflutungen geschuetzt. es geht nun darum, die bestmoegliche verschlussart zum schutz gegen wassereinbrueche aus dem donaukanal zu konstruieren. mit einer prinzipiellen untersuchung darueber wurde die im schleusenbau bewaehrte firma siemens-linz am mittwoch vom hochbauausschuss des wiener gemeinderates beauftragt.

1114



grossprojekte der bundesbahn im raume wien  
elektrifizierung von verbindungsbahn und donaulaendebahn - neue  
schnellbahnwagen, von der stadt wien zu zwei dritteln vorfinan-  
ziert - zentraler gueterumschlagplatz - schranken verschwinden.

8 wien, 2.9. (rk) ueber die bevorstehende loesung von verkehrs-  
problemen im raume wien informierten verkehrsminister erwin  
fruehbauer und vizebuergermeister felix slavik  
bei einer besichtigungsfahrt, die vom vorstand der oesterreichischen  
bundesbahnen durchgefuehrt wurde. an der fahrt nahmen unter anderem  
seitens der stadt wien die stadtraete ing. fritz hofmann  
und franz nekula, stadtbaudirektor prof. dr. kollern  
und stadtwerke-generaldirektor dr. reisinger, seitens  
der oebb generaldirektor-stellvertreter dipl.-ing. doktor  
dultinger teil.

mitte juni haben minister fruehbauer und vizebuergermeister slavik  
vereinbart, dass die stadt wien ausser 17.100 zusaetzlichen telefon-  
anschluesen auch acht triebwagengarnituren fuer die wiener  
schnellbahn in einer groessenordnung von 125 millionen schilling  
vorfinanzieren wird. weitere vier garnituren werden die oebb ohne  
wiener unterstuetzung kaufen. damit sind die voraussetzungen  
fuer den ausbau und die verbesserung des schnellbahnverkehrs  
gegeben.

die vorfinanzierungen durch die stadt wien ermoeglichen es  
den oesterreichischen bundesbahnen, die weitere elektrifizierung des  
eisenbahnnetzes in wien in angriff zu nehmen. die elektrifizierung  
der verbindungsbahn von huetteldorf, bzw. penzing nach meidling und  
der donaulaendebahn bis schwechat ist nicht nur fuer die oebb von  
grosser wirtschaftlicher bedeutung, sondern bedeutet ueberdies  
einen wichtigen beitrag zur bekaempfung der luftverschmutzung in  
wien und befreit die annainer von der laermlage. im rahmen der rund-  
fahrt wurden diese arbeiten mit der setzung des ersten mastes bei  
der kreuzung der bahntrasse mit der auhofstrasse offiziell be-  
gonnen. die elektrifizierung der restlichen wiener nahverkehrs-  
strecken soll bis 1975 durchgefuehrt werden.



die neuen schnellbahngarnituren bieten den fahrgaesten verschiedene vorteile: sie haben vier statt zwei tueren, sie ermoeglichen ein rascheres anfahren durch allradantrieb und die hoechstgeschwindigkeit liegt bei 120 stundenkilometern gegenueber 100 stundenkilometern bei den bisher eingesetzten zuegen. durch die haltstellen philadelphiabruecke und rennweg wird eine bessere anbindung der schnellbahn an das uebrige netz des oeffentlichen verkehrs erreicht. ueberdies wird eine erweiterung des schnellbahnnetzes geprueft, wobei eine strecke vom bahnhof landstrasse nach schwechat bereits in aussicht genommen wurde. spaeter sollen schnellbahnzuege auf der franz josefs-bahn bis tulln und in verstaerktem masse auf der suedbahn bis wiener neustadt eingesetzt werden.

ein grossvorhaben ist die konzentrierung des gesamten gueterverkehrs in einem zentralen verschiebebahnhof noerdlich kledering, westlich des zentralfriedhofes. weitere grosse vorhaben sind die schaffung von zentren staedtischen lebens auf bahngbiet an der philadelphiabruecke, an der grossen ungarbruecke, entlang der lassallestrasse zwischen praterstern und reichsbruecke sowie am franz josefs-bahnhof. alle diese projekte werden in engem einvernehmen mit der wiener stadtplanung behandelt.

es erscheint besonders erfreulich, dass die zusammenarbeit zwischen verkehrsministerium und stadt wien infolge der getroffenen vereinbarungen wesentlich erweitert wurde - zum nutzen beider institutionen, vor allem aber zum vorteil der bevoelkerung von wien und der angrenzenden gebiete. . (forts)



130-millionen-injektion fuer wohnbau  
neue gemeindebauten, schwesternheim, aufzugseinbauten

13 wien, 2.9. (rk) kraeftige geldspritze fuer den staedtischen wohnbau: insgesamt 130 millionen schilling bewilligte mittwoch der hochbauausschuss des wiener gemeinderates fuer die errichtung neuer wohnhausanlagen, fuer ein schwesternheim beim elisabethspital, fuer aufzugseinbauten in sieben aelteren wohnhaeusern und fuer diverse innenarbeiten bei Neubauten.

rund 78 millionen schilling kommen dem bau von drei neuen staedtischen wohnhausanlagen zugute: im 20. bezirk an der marchfeldstrasse (sieben sechs- bis neungeschossige wohnhaeuser, 177 wohnungen), im 15. bezirk an der goldschlagstrasse (sieben fuefgeschossige wohnhaeuser, 74 wohnungen) und im 9. bezirk an der badgasse (ein siebengeschossiges wohnhaus mit 29 wohnungen). hochbaustadtrat hubert p f o c h beantragte die mittel fuer diese projekte.

komfortables schwesternheim

11,3 millionen schilling erfordert der bau eines fuefgeschossigen schwesternheims in der staettermayergasse nahe dem elisabethspital. dieses staedtische personalwohnhaus enthaelt 79 komfortabel ausgestattete garconnieren, bestehend aus einem wohnschlafraum mit kochnische, einem vorraum und einem bad-wc-raum mit duschanlage. dazu kommen die notwendigen gemeinschaftsraeume. selbstverstaendlich wird das haus zentralbeheizt.

fuer diverse arbeiten an im bau befindlichen wohnhaeusern - innenausstattung, baumeisterarbeiten, gehwegherstellung - bewilligte der hochbauausschuss den betrag von rund 32 millionen schilling, 8,2 millionen schilling wurden fuer den nachtraeglichen einbau von aufzuegen in gemeindebauten aus den zwanziger- und dreissigerjahren fluessig gemacht.



vizebuergenmeister gertrude sandner  
diskutierte mit berliner abiturienten

14 wien, 2.10. (rk) eine berliner abiturientenklasse, die als ziel ihrer klassenreise wien erwählt hatte, aeusserte die bitte, mit der kulturstadtraetin kulturelle probleme diskutieren zu duerfen. vizebuergenmeister gertrude sandner kam mittwoch vormittag diesem wunsche gerne nach. sie empfing die von studienrat dieter gaedtke gefuehrte, aus zwei maedchen und 12 burschen bestehende gymnasialklasse und alsbald war eine lebhaft diskussion im gange. die fast durchwegs langhaarigen, salopp gekleideten gymnasialisten interessierten stellungnahmen zu schulischen problemen - mitspracherecht der schueler, stipendienvergabe, staatsbuengerliche erziehung -, aber auch wehrdienstverweigerung, jugendkriminalitaet, gammlertum und das rauschgiftproblem kamen zur sprache. dabei zeigte sich, dass in berlin verschiedene fragen unter anderen vorzeichen stehen als in wien, da in der oesterreichischen bundeshauptstadt auf grund historischer gegebenheiten toleranz und verstaendnisbereitschaft vorherrschen.



## neuer roentgenvorstand im elisabeth-spital

15 wien, 2.9. (rk) an stelle des in den ruhestand getretenen vorstandes doz. dr. julian b a r t s c h wurde mittwoch doktor gerhard m e r l i t s c h e k zum neuen leiter des roentgeninstitutes des elisabeth-spital ernannt. prim. merlitschek war bisher oberarzt im rudolfsspital. an der amtseinfuehrung nahmen unter anderem personalstadtrat hans b o c k , gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k , obersensatsrat dr. w i d m a y e r , senatsrat dr. l e o d o l t e r sowie oberstadtpophysikus dr. k r a s s n i g g teil.

stadtrat glueck gab einen kurzen ueberblick ueber den werdegang des neuen roentgenvorstandes, wobei er auf dessen ausgezeichnete fachliche ausbildung hinwies.

stadtrat bock sprach unter anderem ueber die vielfaeltigen probleme des spitalsbetriebes, die nicht immer nur medizinischer, sondern sehr oft auch verwaltungsmaessiger natur sind. hier komme besonders dem abteilungsleiter die aufgabe zu, die gute zusammenarbeit zwischen der spitalsleitung und den mitarbeitern zu foerdern.

1400

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 2.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 2 schilling, paradeiser 2 bis 3 schilling, karotten 5 schilling je kilogramm, paprika 30 bis 40 groschen je stueck.

obst: pfirsiche 10 schilling, weintrauben 10 schilling, zwetschken 6 bis 8 schilling je kilogramm.

1420



## grossprojekte der bundesbahn im raume wien (forts.)

17 wien, 2.9. (rk) um 9.35 uhr begann heute, mittwoch, die elektrifizierung der verbindungsbahn: ein kran hob den geschmueckten ersten mast auf seinen platz. am 23. mai 1971 werden die arbeiten abgeschlossen sein.

der generaldirektor-stellvertreter der oesterreichischen bundesbahnen, dipl.-ing. dr. d u l t i n g e r verwies in seinen begruessungsworten auf die wirtschaftlichkeit der elektrifizierung: der investitionsaufwand wird in drei jahren amortisiert sein, die rendite betraegt also rund 30 prozent. besonders gross ist die einsparung beim lokomotiveinsatz, denn eine elektrolok ersetzt vier dampflokomotiven. der vorsitzende der eisenbahnergewerkschaft fritz p r e c h t l schilderte den personalmangel bei der bahn: im wiener raum fehlen 200 fahrdienstleiter, fast 800 andere bahnhofbedienstete, 400 zugbegleiter und tausend fachkraefte im zugfoerederungs- werkstaetten- und baudienst. nur mit enormen ueberstundenleistungen kann trotz dieser situation der verkehr aufrecht erhalten werden. die gewerkschaft begruesst deshalb die rationalisierung und technische verbesserung durch die elektrifizierung.

vizebuergemeister felix s l a v i k erinnerte daran, dass uno-generalsekretar u thant einen appell an die ganze welt gerichtet hat, sich um die reinhaltung von luft und wasser zu bemuehen. die elektrifizierung der bahnlinien im wiener raum ist ein wertvoller beitrag dazu. die anrainer werden sich ueberdies ueber die beseitigung des laerms freuen.

seit 1945 haben die stadt wien und die bundesbahnen rund 25 grosse projekte gemeinsam geplant und verwirklicht, darunter bahnhofsbauten und die schnellbahn. auf die elektrifizierung der bahnlinien, die nun von der stadt wien vorfinanziert wird, musste die stadt allerdings lange warten. zur allgemeinen situation der bundesbahnen meinte vizebuergemeister slavik, dass die kameralistische rechnungslegung der bundesbahnen den vergleich



mit einem privatbetrieb unmöglich macht. bei den kontakten zwischen dem verkehrsministerium und der stadt wien, die fuer beide und fuer die gesamte bevoelkerung nur von vorteil sein koennen, gehe es nicht darum, gegenseitige forderungen vorzulegen, sondern um eine vernuefftige, undogmatische und entpolisierte zusammenarbeit. slavik schloss mit der versicherung, dass die stadt wien immer bereit sei, gut zusammenzuarbeiten.

verkehrsminister erwin fruehbauer schilderte die grossen vorhaben der bundesbahnen im wiener raum und unterstrich den wert der zusammenarbeit mit der stadt wien. ueber die vorhandenen kontankte hinaus wird auf mehreren ebenen eine von beiden seiten beschickte kommission fuer das zusammenwirken aller planungsinstanzen und verkehrstraeger im zentralraum wien nach einheitlichen grundsuetzen sorgen. das ziel der bemuehungen ist es, im gueterverkehr den beduerfnissen einer expandierten wirtschaft voll gerecht zu werden und im personenverkehr so attraktiv zu sein, dass kein gedanke mehr an unterprivilegierung des bahnbenuetzers gegenueber dem pkw-fahrer aufkommt. der minister hob besonders die verdienste von vizebuergemeister slavik und den stadtraeten ing. hofmann und franz nekula um den weiteren ausbau der zusammenarbeit hervor. (schl).  
1439

#### pkw-unfall blockierte strassenbahn

18 wien, 2.9. (nk) eine halbe stunde lang war mittwoch der strassenbahnverkehr auf der ringstrasse in richtung burgtheater unterbrochen. vor dem parlament waren zwei pkw - einer mit deutscher, der andere mit salzburger nummer - zusammengestossen. dabei kam der deutsche wagen quer ueber die schienen zu stehen und blockierte so den strassenbahnverkehr in der richtung zum burgtheater. erst nachdem die feuerwehr das auto weggehoben hatte, konnte die strassenbahn wieder fahren. die verkehrsbetriebe trifft an dieser unterbrechung kein verschulden.



japanische gartenexperten interessieren sich fuer wig 74

19 wien, 2.9. (rk) das wig-areal auf dem laaer-berg, auf dem bereits umfangreiche bodenverbesserungsarbeiten im gange sind, ferner oeffentliche parkanlagen, die gruenflaechengestaltung bei der per albin hansson-siedlung ost, der donaupark, einrichtungen des stadtgartenamtes und nicht zuletzt der erste blindengarten oesterreichs im wertheimstein-park fanden das besondere interesse einer zwolffkoeufigen delegation prominenter fachleute des oeffentlichen und privaten gartenwesens von japan, die sich im zuge einer mehrwoechigen informationsreise durch europa drei tage in wien aufhaelt. an der spitze der japanischen delegation steht der chef der gartenbausektion des bautenministeriums in tokyo, shunji k a w a n a. namens der wiener stadtverwaltung begruesste stadtgartendirektor senatsrat ing. alfred a u e r mittwoch die japanischen gaeste. japans gartenexperten stehen derzeit vor allem vor dem problem, durch grosszuegige gruenanlagen die rasch wachsenden millionen-staedte aufzulockern. eine besondere spezialitaet sind direkt an der meereskueste gelegene grosszuegige parks: ein eindrucksvolles beispiel dafuer wurde in yokohama, dem wichtigsten hafen an der japanischen ostkueste, in juengster zeit fertiggestellt.



## falsche geruechte um neue unterfuehrung

20 wien, 2.10. (rk) in den letzten tagen sind im zusammenhang mit der neuen unterfuehrung der erzherzog karl-strasse unter der ostbahn geruechte ueber verschiedene baumaengel aufgetaucht. es wird unter anderem behauptet, die unterfuehrung sei zu niedrig dimensioniert, so dass die strassenbahn(linie 16) sie nicht passieren koennen wird. dazu erfahrt die ''rathaus-korrespondenz'' von der baufuehrenden abteilung, dass davon keine rede sein kann. die unterfuehrung hat, wie vorgesehen, eine hoehe von 4,50 meter, die durchaus genuegt, um die strassenbahn ohne behinderung fahren zu lassen. da es sich um eine verlaengerungsstrecke handelt, sind allerdings im derzeitigen baustadium weder gleise noch oberleitungen verlegt.

1621